

TERMINE

jeden Dienstag

■ von 9 bis 11 Uhr

Lohnsteuerberatung für
Gewerkschaftsmitglieder
e.V. nur nach telefonischer
Vereinbarung

■ Rentenberatung

von Claudia Lenz, Termine
nach Vereinbarung

■ Sozialberatung

von Bernhard Hoffmann
Termine nach telefonischer
Vereinbarung

■ 10. September, 17.30 Uhr

Ortsjugendausschuss in HD

■ 15. September, 8.30 Uhr

Ortsvorstandssitzung in HD

■ 15. September, 17.30 Uhr

AK Vertrauensleute HD

■ 16. September, 13.30 Uhr

AK Senioren in HD

■ 23. September

16.30 bis 19.00 Uhr
Delegiertenversammlung Heidelberg,
Gesellschaftshaus

■ 25. September, 17.30 Uhr

AK Schwerbehinderte in
HD

»Datenschutz im Arbeits-
und Gesundheitsschutz«

Impressum

IG Metall Heidelberg
Friedrich-Ebert-Anlage 24
69117 Heidelberg
Telefon 06221 98 24-0
Fax 06221 98 24 30
E-Mail:

Heidelberg@igmetall.de

Internet:

► heidelberg.igmetall.de

Redaktion:
Mirko Geiger
(verantwortlich),
Michael Seis

Betriebsratswahl bei Al Bohn

Mit tatkräftiger Unterstützung der IG Metall hatten drei Beschäftigte der Unternehmensgruppe Al Bohn zu einer Betriebsversammlung eingeladen, auf der ein Wahlvorstand zur Durchführung einer Betriebsversammlung gebildet wurde. Am Donnerstag, 24. Juli 2014 wählten die Beschäftigten den elf-köpfigen Betriebsrat der Unternehmensgruppe Al Bohn.

Die von der IG Metall unterstützte Liste »Kollegen für Kollegen« errang mit Abstand die meis-



ten Stimmen und bildet mit fünf Mandaten die stärkste Fraktion im erstmalig gewählten Betriebsrat.

»Ein starkes Signal für die IG Metall«, sagt Michael Seis, zuständiger Gewerkschaftssekretär der IG Metall Heidelberg. Großen Respekt zollt der Gewerkschafter den drei Kollegen, die die Sache in die Hand genommen haben.

Der Inhaber und Teile der Geschäftsleitung hatten an jeder nur denkbaren Stelle versucht, Einfluss auf die Wahl zu nehmen, bis die IG Metall eine einstweilige Verfügung auf Unterlassung am Arbeitsgericht erwirkte. ■

Mosca: Erstmals Betriebsratswahl

Seit Jahren bereits gab es immer wieder Versuche, bei Mosca einen Betriebsrat zu etablieren. Nun hatten sich nach einer Flugblattaktion der IG Metall vor den Fabrikanten, bei Mosca beschäftigte IG Metall-Mitglieder entschlossen, Nägel mit Köpfen zu machen.

Die Aktiven um die Metaller Tobias Rahn, Dieter und Michael Pascher, Hasan Can, Firat Gümüş und Imre Mesaros vertraten die Idee einer Betriebsratswahl und ließen sich nicht von der Skepsis im Unternehmen beeindrucken und führten viele Diskussionen mit ihren Kolleginnen und Kollegen.

Diese Überzeugungsarbeit führte dazu, dass sich, auf der von der IG Metall unterstützten Liste »Kollegen für Kollegen«, 17 Kandidaten zur Wahl stellten und bei der Stimmabgabe mit 118 Stimmen den zweithöchsten Wählerzuspruch unter insgesamt vier eingereichten Listen erringen konnten.

»Unser Ergebnis und die hohe Wahlbeteiligung sind für uns die Bestätigung, dass unsere Argumente bei den Kolleginnen und Kollegen angekommen sind«, freut sich der frisch gewählte Betriebsrat.

Dieter Pascher und sein gleichfalls gewählter Kollege Tobias Rahn



ergänzt: »Jetzt werden die Interessen der Mosca-Beschäftigten endlich rechtssicher von einem Betriebsrat vertreten.«

»Ein großer Erfolg für die IG Metall«, sagte Peter Hofer als zuständiger Sekretär nach der Wahl. ■

Klarheit bei Haldex

Sozialplan und Tarifvertrag zur Standortsicherung vereinbart.

Kaum zu glauben! Länger als ein Jahr dauerte der Konflikt um das Schicksal des Wieblinger Standortes. Nachdem im Frühjahr 2013 erste Gerüchte durchsickerten, war der Betriebsrat gezwungen, das Unternehmen über die Offenlegung der Pläne einer Restrukturierung zu verklagen. Als das Unternehmen daraufhin seine Pläne offenlegte, war das nahende Ende des Standortes zu befürchten. Dies legte die Vermutung nahe, dass der im März 2017 endende Mietvertrag nicht verlängert würde

und der Standort geschlossen würde. In schweren und harten Verhandlungen wurde jetzt ein Ergebnis erzielt, das mehr als hundert Beschäftigten eine Perspektive über den März 2017 hinaus eröffnet. Eine Reduktion der heute knapp 160 Beschäftigten konnte leider nicht verhindert werden.



Dafür garantiert der Haldex Konzern durch einen Tarifvertrag den Erhalt des Standortes bis mindestens Mitte 2018 und den Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen für die nach Abschluss der Maßnahme verbleibenden 104 Beschäftigten. »Wir gehen von der Verlängerung des Mietvertrages am Standort Wieblingen aus. So lauten die Zusagen«, sagt Michael Seis, IG Metall Heidelberg. »Das wir als Kompetenz Center für den Bereich Luftfederung am Standort erhalten bleiben und nicht nur eine verlängerte Werkbank sein werden, gibt uns Zuversicht für die Zukunft«, so Yvonne Kieslich, Betriebsratsvorsitzende. ■